

MZ Do 24.1.19

10 Jahre Café Sonntag - eine Erfolgsgeschichte

Krankenpflegeverein Marbach Rund 50 Personen haben bei Torte und Musik das Jubiläum des Angebots gefeiert.

Marbach Mit einem fröhlichen Fest feierten rund 50 Personen im Martin-Luther-Haus das zehnjährige Bestehen des monatlichen Treffens für Menschen mit Verlust-erfahrungen. Der ursprüngliche Name TrauerCafé war auf Wunsch der Gäste sehr bald umgewandelt worden in Café Sonntag. Darin drückt sich ihr Ja zum Leben aus.

Festliche Tischdekoration und eine große Geburtstagstorte empfangen die Teilnehmer. Das neue Logo „Von Mensch zu Mensch – dein Krankenpflegeverein Marbach e.V.“ prangte als Blickfang auf der Bühne. Christa Stirm, diakonische Mit-

arbeiterin des Krankenpflegevereins Marbach, hieß die Gäste willkommen und Prof. Dr. Wolfgang Gramer, Gründungsmitglied des Vereins im Jahr 2007, begeisterte mehrfach mit seinem virtuos- en Spiel am Flügel.

Werner Hertler, erster Vorsitzende des KPV, berichtete, dass es Dagmar Kohlers Idee gewesen sei, das Angebot der Trauergruppen zu ergänzen durch ein offenes Angebot am Sonntag- nachmittag. Erfahrungsgemäß ist dies die

Zeit, in der Alleinstehende ihre Trauer und Einsamkeit am bittersten spüren. Und tatsächlich meldeten die Gäste zurück, wie wichtig es für sie sei, hier eine Gelegenheit zu haben, andere Menschen mit einem ähnlichen Lebensschicksal zu treffen, sich auszutauschen und sich nicht als „Anhäng-

Es ist nicht selbstverständlich, dass Menschen über viele Jahre auf ihren freien Sonntag verzichten.

sel“ zu fühlen. Aus diesen neuen Kontakten seien Freundschaften entstanden. Man helfe sich gegenseitig und manche seien sogar gemeinsam in den Urlaub gereist.

Es ist ganz und gar nicht selbstverständlich, dass Menschen über viele Jahre hinweg auf ihren freien Sonntag verzichten, Kuchen backen und sich mit liebevoller Auf-

merksamkeit den Gästen widmen. Werner Hertler bedankte sich sehr herzlich bei den ehemaligen und jetzigen Mitarbeiterinnen und überreichte jeder eine Rose. Prof. Gramer stimmte zu Ehren der engagierten Ehrenamtlichen ein Engel-Lied an und ermunterte alle, einander im Alltag Engel zu sein.

Gäste und Mitarbeiterinnen erinnerten sich an die Anfänge, an gemeinsame Ausflüge im Sommer und an das Abschluss- tänzchen, das die ehemalige diakonische Mitarbeiterin Dagmar Kohler zum festen Bestandteil des Programms gemacht hat. Den geistlichen Rahmen bildeten Gedanken zur Bedeutung der Zahl „10“ und im Kreis stehend das gemeinsame Vaterunser und der Segen.

Dagmar Kohler, Vorstand KPV Marbach